KOMPETENZ 2

Sei behütet!

Ich finde Geborgenheit

Wie kann man Schutz und Geborgenheit finden?

Michael liegt im Krankenhaus. Er hat eine Blinddarmoperation hinter sich.
Der Bauch tut ihm noch sehr weh. Er ist einsam und traurig.
Er fühlt sich verlassen. Plötzlich geht die Tür auf ...

Was muss passieren, dass es ihm besser geht?
Ich schreibe in ein paar Sätzen das gute Ende der Geschichte.

Plötzlich geht die Tür auf _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Ich schreibe auf, wo ich mich behütet und beschützt fühle. Die Beispiele helfen mir dabei.

Tobias muss zum Zahnarzt.
Seine Oberzähne stehen kreuz und quer.
Heute bekommt er eine Zahnspange. Er hat Angst.
„Vielleicht tut das schrecklich weh?", denkt er sich.
Ganz heimlich nimmt er die Hand seiner Oma, die mitgekommen ist.

Sie gibt ihm einen festen aber zärtlichen Händedruck.
„Du schaffst das!", sagt sie ihm leise ins Ohr.

Es bleiben noch fünf Minuten bis Valerie weg muss.
Sie muss noch die Schuhe und die Jacke anzuziehen.
„Stirnband aufsetzen und Handschuhe mitnehmen!", ruft Mama aus der Küche. *„Heute wird es kalt!"*

Dann huscht ihre Mutter in das Vorzimmer. Sie macht Valerie ein Kreuzerl auf die Stirn und sagt: *„Gott schütze dich!"*.
Valerie ist startbereit.

Ich fühle mich beschützt und behütet, wenn

_____

_____

_____